



ROLAND



MERKBLATT

zum Rechtsschutz-Vertrag zwischen den einzelnen Landesverbänden der Kleingärtner und der ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG, Deutz-Kalker Str. 46, 50679 Köln

Stand 01.09.2003

Aufgrund der mit den einzelnen Landesverbänden der Kleingärtner geschlossenen Versicherungsverträge erstattet die ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG gemäß den darin getroffenen Vereinbarungen und den Allgemeinen Bedingungen für die Rechtsschutzversicherung (ARB 2000, Stand 10/1999):

- Gebühren für den freigewählten Rechtsanwalt,
- Kosten für Gerichte und Gerichtsvollzieher,
- Kosten für Zeugen und Sachverständige, soweit sie vom Gericht bestellt werden,
- Kosten der Gegenseite, soweit sie zu erstatten sind,
- Gebühren des Korrespondenzanwaltes bei inländischen Zivilprozessen, die mehr als 100 km vom jeweiligen Vereinssitz entfernt stattfinden,
- Kosten bis zu drei Anträgen zur Durchführung oder Abwehr von Vollstreckungsmaßnahmen in allen Instanzen

bis zu einer Versicherungssumme von 130.000 EUR je Rechtsschutzfall.

Versicherungsschutz haben:

- Die Mitglieder des Landesverbandes und die über diese dem Landesverband angeschlossenen Vereine, soweit sie bei ROLAND Rechtsschutz versichert sind,
- die in den Vereinen organisierten Mitglieder, soweit sie im Auftrag des Vorstandes handeln,
- die hauptamtlichen Angestellten der Geschäftsstelle,
- die ehrenamtlichen Vertreter der Vereine (Vorstände), nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen.

I. VEREINS-RECHTSSCHUTZ

Für den Verein und die mitversicherten Personen bietet der Vereins-Rechtsschutz:

Schadenersatz-Rechtsschutz

Durch den Schadenersatz-Rechtsschutz wird die gerichtliche und außergerichtliche Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen aufgrund gesetzlicher Haftpflichtbestimmungen wegen eigener Personen-, Sach- oder Vermögensschäden ermöglicht.

Beispiel:

Das Grundstück des Kleingartenvereines X wird von Rowdies verwüstet. Es entstehen Schäden an den auf dem Grundstück befindlichen Anlagen. Der Verein kann die jeweils eigenen Schadenersatzansprüche gegen die Schädiger geltend machen.

Straf-Rechtsschutz / Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz

Da der Verein bzw. Verband als juristische Person selbst nicht straffähig ist, richten sich strafrechtliche Ermittlungs- bzw. Gerichtsverfahren in der Regel gegen den ersten Vorsitzenden. Der Straf-Rechtsschutz wird für die Verteidigung in Verfahren wegen einer fahrlässigen Verletzung einer Vorschrift des Strafrechtes oder einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Verletzung einer Vorschrift des Ordnungswidrigkeitenrechtes gewährt. Er gilt bereits im Ermittlungsverfahren vor der Polizei.

1. Beispiel:

Es werden beschlossene oder angeordnete Pflanzenschutz- oder Schädlingsbekämpfungsmaßnahmen durchgeführt. Dadurch werden auch Obst- und Gemüsekulturen betroffen. Beim Verzehr erkrankt ein Mitglied. Gegen die mit der Durchführung der Maßnahme beauftragten Vereinsmitglieder werden strafrechtliche Ermittlungen eingeleitet. Sie erhalten Versicherungsschutz im Rahmen des Straf-Rechtsschutzes zur Verteidigung gegen den Vorwurf der fahrlässigen Körperverletzung. Die Abwehr eventueller Schadenersatzansprüche des Verletzten wäre dagegen Sache eines Haftpflichtversicherers.

2. Beispiel:

Durch einen Kraftfahrzeug-Unfall oder andere Einwirkungen wurde die Umzäunung des Grundstückes des Vereins zerstört. Die Beseitigung der Trümmer erfolgt nur mangelhaft. Teile des Zaunes sind noch auf der Straße liegengelassen. Einige Spaziergänger und Kinder von dem nahegelegenen Kinderspielplatz verletzen sich daraufhin beim Passieren der Straße. Der Vereinsvorstand wird deshalb strafrechtlich belangt. Er erhält für seine Verteidigung Versicherungsschutz im Rahmen des Straf-Rechtsschutzes.

Für den Verein bietet der Vereins-Rechtsschutz noch zusätzlich:

Arbeits-Rechtsschutz

Der Arbeits-Rechtsschutz bietet für den Verein die Möglichkeit, außergerichtliche und gerichtliche Ansprüche aus Arbeitsverhältnissen geltend zu machen.

Beispiel

Der Verein beauftragt einen Rentner damit, die Hecken zu schneiden, die das Grundstück des Vereins umgeben. Der Rentner erhält für seine Dienste ein Entgelt. Aus dem Arbeitsverhältnis entstehen rechtliche Differenzen. Hierfür erhält der Verein Versicherungsschutz im Rahmen des Arbeits-Rechtsschutzes.

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite

Auskünfte zu dieser Versicherung erhalten Sie von der
KVD Kleingarten-Versicherungsdienst GmbH · Kaiser-Wilhelm-Ring 12 · 50672 Köln · Telefon (02 21) 91 38 12-0
www.kvd-versicherungen.de

Steuer-Rechtsschutz vor Gerichten

Der Versicherungsschutz wird auch gewährt für die Wahrnehmung rechtlicher Interessen in steuer- und abgabenrechtlichen Angelegenheiten vor deutschen Finanz- und Verwaltungsgerichten. Kein Versicherungsschutz besteht wegen steuerlichen Bewertung von Grundstücken, Gebäuden oder Gebäudeteilen (Festlegung des Einheitswertes) sowie wegen Erschließungs- und sonstiger Anliegerabgaben, die nur einmalig erhoben werden (z. B. wegen der erstmaligen Erstellung eines Abwasserkanals).

Beispiel:

Versichert sind gerichtliche Streitigkeiten wegen laufend erhobener Gebühren für die Grundstücksversorgung und Grundstücksentsorgung (z. B. Straßenreinigungsgebühren).

Sozialgerichts-Rechtsschutz

Er wird dem Verein für die Geltendmachung und Abwehr von sozialrechtlichen Ansprüchen vor Sozialgerichten gewährt.

Beispiel:

Im Verein hat ein Pensionär die Getränkeausgabe übernommen. Er bekommt dafür ein festes Entgelt. Der Verein bezahlt außerdem die hierfür erforderlichen Sozialabgaben, z. B. den Krankenkassenbeitrag und den Beitrag zur Rentenversicherung. Hierüber kommt es zu Streitigkeiten mit dem Sozialversicherungsträger. Der Verein erhält für das Gerichtsverfahren vor dem Sozialgericht Versicherungsschutz im Rahmen des Sozialgerichts-Rechtsschutzes.

II. GRUNDSTÜCKS-RECHTSSCHUTZ FÜR DEN VEREIN ALS GRUNDSTÜCKSPÄCHTER UND GRUNDSTÜCKSVERPÄCHTER

Der Verein wird in seiner Eigenschaft als Pächter und Verpächter geschützt. Er erhält daher für die Rechtsstreitigkeiten Rechtsschutz, die aus dem jeweiligen Pachtverhältnis des Vereins mit dem Verpächter sowie dem Einzelpachtverhältnis des Vereins mit seinem Mitglied entstehen.

Geschützt sind die von den versicherten Vereinen ge- bzw. verpachteten Grundstücke. Der Grundstücks-Rechtsschutz gewährt Rechtsschutz für Auseinandersetzungen aus dem Pachtverhältnis und Rechtsschutz aus Eigentumsrechten und eigentumsähnlichen Rechten am verpachteten Grundstück, Besitzrechten und aus dem Nachbarrecht.

Hinweis:

Streitigkeiten aus dem Mitgliedschaftsrecht (Vereinsrecht) fallen nicht unter den Grundstücks-Rechtsschutz. In der Praxis werden aber häufig Ansprüche aus dem Vereinsrecht und aus dem Pachtrecht in einer einheitlichen Klage von dem Verein gegen das Mitglied geltend gemacht. Sofern sich durch die gleichzeitige gerichtliche Geltendmachung von versicherten und nicht versicherten Ansprüchen keine Gebührenerhöhungen bei der Berechnung der Gerichts- und Rechtsanwaltskosten ergeben, besteht Versicherungsschutz.

1. Beispiel:

Einem Vereinsmitglied wird gekündigt, weil es fällige Pachtzahlungen nicht leistet bzw. ungeachtet einer schriftlichen Abmahnung des Verpächters eine nicht kleingärtnerische Nutzung fortsetzt oder andere Verpflichtungen, die die Nutzung des Kleingartens betreffen, nicht unerheblich verletzt, insbesondere die Laube zum dauernden Wohnen benutzt, das Grundstück unbefugt einem Dritten überlässt, erhebliche Bewirtschaftungsmängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist abstellt oder geldliche oder sonstige Gemeinschaftsleistungen für die Kleingartenanlage verweigert. Deswegen kommt es zum Rechtsstreit zwischen Verein und Vereinsmitglied. Der Verein erhält Rechtsschutz, das Mitglied nicht.

2. Beispiel:

Die entsprechend der Satzung des Vereins und/oder der Wertermittlungsrichtlinien zuständige Kommission hat für einen vom Mitglied bzw. vom Verein gekündigten Kleingarten die Wertermittlung entsprechend den Richtlinien des Landesverbandes durchgeführt. Das betroffene Mitglied ist mit der Höhe der Entschädigung nicht einverstanden und lässt diese von einer anderen fachlich geeigneten Stelle nachbewerten. Hierdurch kommt es zum Rechtsstreit zwischen Verein und Mitglied. Der Verein erhält Rechtsschutz, das Mitglied nicht.

3. Beispiel:

Ein Mitglied verletzt die geltenden Bauvorschriften und weigert sich trotz schriftlicher Aufforderung des Vereins, den rechtmäßigen Zustand her- bzw. wiederherzustellen. Der Verein ist gezwungen, zur Durchsetzung seiner Forderungen den Klageweg zu beschreiten und erhält dafür Rechtsschutz, das Mitglied nicht.

BITTE IM RECHTSSCHUTZFALL BEACHTEN:

Bitte richten Sie die Anzeige eines Rechtsschutzfalles sowie sämtlichen Schriftwechsel hierzu an die:

ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG
Deutz-Kalker Str. 46, 50679 Köln,
Telefon: 02 21 / 82 77-500, Telefax: 02 21 / 82 77-460

Jede Schadenmeldung ist über den Landesverband der Kleingärtner e. V. an die ROLAND Rechtsschutz-Versicherungs-AG zu richten. Im Anschreiben zum Antrag auf Kostenübernahme (Deckungszusage) ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass der betroffene Kleingartenverein ROLAND Rechtsschutz versichert und die Prämie für das laufende Jahr bezahlt ist. Der zuständige Stadt- und Kreisverband fügt eine kurze Stellungnahme zum Sachverhalt hinzu, wobei auf eventuelle Besonderheiten zweckmäßigerweise hingewiesen werden sollte. Soweit die Satzung für den Rechtsstreit von Bedeutung ist, wird der Verein eine auf dem neuesten Stand befindliche Satzung der Schadenmeldung beifügen.

Hinweis

Dieses Merkblatt gibt nur einen Überblick über den Versicherungsschutz. Maßgebend für dessen vollständigen Umfang sind allein der Versicherungsvertrag und die dem Versicherungsvertrag zugrundeliegenden Versicherungsbedingungen.